



Abb. 4: Die Beute stellt sich jedoch als zu groß heraus. Foto: R. Ottmann, Tuckhude

Das interessante Vorkommen werden wir auch 2012 weiter beobachten.

Literatur

OTTMANN, R. (2011): Europäisches Vogelschutzgebiet Lewitz. Naturperle in Mecklenburg. Eine kleine Zeitreise vom Damals zum Heute. 256 S., Eigenverlag R. Ottmann & Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg.

RUDNICK, K. (2004): Ameisenlöwen und Ameisenjungfern – was ist das? - Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg 7, 1: 62-65, 4 Abb., Schwerin.

RUDNICK, K. & A. GRUPPE (2005): Netzflügler (Neuropterida) aus dem Kreis Ludwigslust und angrenzenden Regionen in Mecklenburg-Vorpommern (Insecta, Neuropterida: Osmylidae, Hemerobiidae, Chrysopidae, Myrmeleontidae).- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg 8, 1: 49-53, Schwerin.

ZESSIN, W. (2007): Neue Vorkommen von Ameisenlöwen (Neuroptera, Myrmeleontidae) in Mecklenburg.- Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, 10, 1: 65-67, 8 Abb., Schwerin.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz, wolfgangzessin@aol.com;

Ralf Ottmann, Friedrichsmoorsche Allee 1, 19306 Neustadt-Glewe/OT Tuckhude, fuehrungen-lewitzranger@web.de

Vereine helfen Müritzeum in Waren bei der entomologischen Tätigkeit

Der Entomologische Verein zu Rostock und der Entomologische Verein Mecklenburg e. V. haben im Jahre 2011 das Müritzeum in Waren/Müritz bei der entomologischen Sammlungsarbeit unterstützt. Im Winterhalbjahr waren bis zu neun Mitglieder beider Vereine mit der Nachbestimmung von Schmetterlingen und Käfern sowie Köcherfliegen an mehreren Wochenenden beschäftigt. Die Fundortdaten wurden in eine Datenbank eingegeben und somit inventarisiert.



Abb. 1: Dr. Volker Thiele und Britta Blumrich bei der Untersuchung und digitalen Eingabe der Lepidoptera der Sammlung des Müritzeums, Waren Foto: U. Deutschmann, Buchholz



Abb. 2: Angela Berlin und Frank Wolf bei ihren Arbeiten im Müritzeum Foto: U. Deutschmann, Buchholz

Hinweise auf Befall der Sammlungstiere mit Schadinsekten waren für die Kustodin der biologischen Sammlungen, Frau Dipl.-Biol. Renate Seemann, besonders wichtig. Beide Vereine haben beschlossen, diese Arbeit auch im Winterhalbjahr 2011/2012 fortzusetzen.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker Thiele, Ahornring 10, 18292 Möllen, Tel.: 038457/24475, E-Mail: mv.thiele@t-online.de

Nachweis einer dritten Moosjungfer-Art am Waldsee bei Kleekamp (NWM): Östliche Moosjungfer, *Leucorrhinia albifrons* (Burmeister, 1839)

Angeregt durch die Funde von zwei Moosjungfer - Arten (*Leucorrhinia caudalis* und *L. pectoralis*) an einem kleinen Waldsee bei Kleekamp (Nordwestmecklenburg, MTB 2135/4) durch FRANK (2010) gelang am 2.6.2011 der Fotonachweis (Abb.1) einer immaturen, adulten Östlichen Moosjungfer, *Leucorrhinia albifrons* (Burmeister, 1839).